

de l'Herbier Boissier Vol. V. Nr. 12. 1897.) — Schumann, Dr. K., Gesamtbeschreibung der Kakteen. Verlag von J. Neumann in Neudamm Heft 4 u. 5. (1898). — Fatterer, W., Beiträge zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Zingiberaceae (Sep. aus d. „Bot. Centralblatt“ Bd. LXVIII. 1896). — Schube, Th., Die Verbreitung der Gefäßpflanzen in Schlesien. Druck v. Gross, Barth & Comp. Breslau 1898. — Wiesbaur, J., Die Konservierung der Naturaliensammlungen. (Sep. aus „Natur und Offenbarung“. 43. Bd. Münster 1897.) — Derselbe, Nowacks Wetterpflanze. (Sep. aus „Natur und Offenbarung“. 41. Bd. Münster 1895.) — Wettstein, Dr. R. v., Die Nomenklaturregeln der Beamten des kgl. bot. Gartens und Museums in Berlin (Sep. aus d. „Oesterr. bot. Zeitschr.“ 1897 Nr. 11.) — Derselbe, Zur Kenntnis der Ernährungsverhältnisse von Euphrasia-Arten. (Sep. aus d. „Oesterr. bot. Zeitschr.“ 1897 Nr. 9.) — Derselbe, Alectorolophus Sterneckii nov. spec. (Sep. aus d. Oesterr. bot. Zeitschr.“ 1897 Nr. 10.) — Derselbe, Bemerkungen zur Abhandlung E. Heinricher's „Die grünen Halbschmarotzer. I. Odontites, Euphrasia und Orthantha“. (Sep. aus d. „Jahrbuch. f. wissenschaftl. Botanik“. Bd. XXXI Heft 2. 1897.) — Sterneck, Dr. J. v., Alectorolophus patulus n. sp. (Sep. aus d. „Oesterr. bot. Zeitschr.“ 1897 Nr. 12.) — Waisbecker, Dr. Ant., Ueber die Variationen einiger Carex-Arten. (Sep. aus d. „Oesterr. bot. Zeitschr.“ 1897 Nr. 12.) — Thüring. bot. Tauschverein, 11. Offertenliste 1897. — Association Lyréenne, Katalog 1897. — Bänitz, Herbarium Europaeum, Prospekt 1898. — Lunds Botaniska Förening, Katalog 1897. — Chevallier, Plantae Saharæ Algeriensis, Verzeichniss 1896 u. 97. — Jahreskatalog pro 1897/98 der Wiener bot. Tauschanstalt. — Haglund und Källström, Katalog 1897. — Treffer, Georg, Katalog 1897/98. — Hofmann, H., Plantae criticae Saxoniae. III. Fasc. (Schedae). — Gebrüder Bornträger, Verlagsverzeichnis 1898. — Deutsche bot. Monatsschrift 1897, Nr. 11, 12 u. 1898 Nr. 1. — Oesterr. bot. Zeitschr. 1897, Nr. 11 u. 12 u. 1898 Nr. 1 u. 2. — Verhandlungen d. k. k. zool. bot. Gesellsch. in Wien 1897, Nr. 8-10. — Zeitschrift der bot. Abteilung des naturw. Vereins d. Prov. Posen. IV. Jahrg. II. Heft 1897. — Botaniska Notiser. 5. u. 6. Heft 1897. — Neuberts Gartenmagazin 1897, Nr. 22 bis 24 u. 1898, Nr. 1 u. 2. — Mitteilungen der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Steiermark 1897, Nr. 11 u. 12 u. 1898, Nr. 1 u. 2. — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie 1897, Heft 5 u. 8-10. — La Nuova Notarisia 1897, p. 124-168. — Jahresbericht d. preuss. bot. Vereins 1896/97. — Missouri Botanic Garden, Eichth annual Report. St. Louis 1897. — Societatum Litterae 1897, Nr. 4-12. — Berichte der bayr. bot. Gesellschaft 1897 (Bd. V). — Mitteilungen des bad. bot. Vereins Nr. 148 bis 150. — Verhandlungen d. bot. Vereins der Prov. Brandenburg. 39. Jahrg. 1897.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung vom 14. Januar eröffnet der zweite Vorsitzende Prof. K. Schumann mit geschäftlichen Mitteilungen. — Dr. P. Graebner spricht sodann über die Verwandtschaftsverhältnisse der Arten der Gattung *Sparganium*. Vortragender weist darauf hin, wie sich kaum irgendwelche scharfen Grenzen zwischen den verschiedenen Arten finden und wenigstens einige anscheinend gut geschiedene Arten vollständig in einander übergehen. Unserem *Sp. polyedrum* (Aschers. u. Graebn. Syn. I) entspricht in Nordamerika das *Sp. eurycarpum*, dem *Sp. neglectum* das *Sp. androcladum*, beide jenseits des Ozeans erheblich kräftiger und grösser, ebenso *Sp. Americanum*, welches unsern *Sp. simplex* entspricht. Zwischen den drei genannten europäischen Arten, die sich nach Osten zu immer mehr verändern, finden sich anscheinend in Ostasien vollständige Uebergänge. Bei *Sp. Asiaticum* (indescr.) weiss man nicht, ob man es zu *Sp. polyedrum* oder zu *Sp. neglectum* ziehen soll, ebenso ist *Sp. longifolium* eine höchst kritische Pflanze. Meist mit unverzweigtem Blütenstande scheint es *Sp. simplex* nahe zu stehen, aber die Form *fallax* (indescr.) mit mitunter über den untersten weiblichen Kopf verlängerter Seitenachse und manchmal hier mit einem männlichen Köpfchen nähert sich bedenklich den ramosen *Sparganien* an: *Sp. diversifolium*, *Sp. affine*, *Sp. hyperboreum* und *Sp. minimum* finden sich unverändert auch

in Amerika. Das einzige *Sp.* der südlichen Halbkugel, das Neuseeländische *Sp. antipodum* (*indescr.*), wahrscheinlich dem *Sp. androcladum* verwandt, ist wie das nordische *Sp. Friesii* (*Sp. natans*) ein flutendes ramoses *Sp. Sp. Friesii* leitet durch *Sp. speirocephalum*, *Sp. affine* und *Sp. diversifolium* zu *Sp. simplex* über, dieses durch *Sp. longifolium* zu den aufrechten ramosen, während *Sp. diversifolium* sich zu gleicher Zeit an die *Minima* annähert. — Herr P. Hennings legt einige neue Pilze vor.

Professor K. Schumann*) berichtet über seine Arbeit, die Morphologie von *Hydrastis Canadensis* betreffend. Das Rhizom ist nicht, wie gewöhnlich gesagt wird, kriechend, sondern stellt einen kuchenförmigen Körper dar, von dem aus die dickeren blühenden Zweige senkrecht aufsteigen. Diese sind Sympodien und zwar polypedischer Natur, wobei Wickel- und Schraubenverketungen mit einander wechseln oder wenigstens gemischt sind. Jeder blühende Zweig wird von 5 Niederblättern bekleidet; aus dem vorletzten, von oben gezählt, tritt der Fortsetzungsspross. Das unterste Blatt hat in seiner Achsel einen Bereicherungsspross in Knospenform. Von oben gezählt ist das dritte Niederblatt leer; in dem ersten und zweiten befindet sich je ein äusserst kleiner Lichtspross, der wie bei dem Hauptspross, der Endigung der Axe, in eine Blüte ausläuft. Der letzteren gehen 2 ungleich hoch inserierte Laubblätter voraus, welche das regulär distiche System der Niederblätter fortsetzen. Die gewöhnlichste Form der Blütenkette ist die dreigliedrige; das unpaare Blatt liegt über dem unteren Laubblatt und verhält sich wie ein letztes Glied des Laubblattsystems; die paarigen liegen über dem oberen Laubblatt. Vortragender machte darauf aufmerksam, dass sich das letztere wie der Axenhemmungskörper an dreigliedrigen Blüten überhaupt verhält. Ungewöhnliche Blütenbildungen versucht der Vortragende mit Hilfe seiner Anschluss-theorie auf die Norm zurückzuführen. Bei einer zweigliedrigen Hülle fand er, dass das eine Laubblatt fehlte. Die beiden Hüllblätter verhielten sich nun in der Lage wie das obere Laubblatt und das erste Hüllblatt an normal gebauten Blüten. Bei den viergliedrigen Blüten trat das vierte Hüllblatt in die Lücke zwischen den paarigen Blättern.

Dr. P. Graebner, Friedenau-Berlin.

Preussischer Botanischer Verein in Königsberg Pr. 1. Sitzung im Wintersemester, Donnerstag 18. November 1897 im Restaurant „Zum Hochmeister“. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Prof. Dr. Jentzsch, eröffnete um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends die Versammlung und gab einen Ueberblick über die im Sommer unternommenen Arbeiten. Er sprach sodann von den phänologischen Beobachtungen und deren Umfang. Auf seine Anregung werden derartige Arbeiten auf der grossen Strecke von Berlin bis Petersburg ausgeführt. Die Ergebnisse sollen demnächst veröffentlicht werden. Umfangreiche Aufzeichnungen über starke Bäume und grosse erratische Blöcke aus Ostpreussen wurden ihm vom Landeshauptmann v. Brandt zur Bearbeitung eingereicht. Herr Hauptmann Böttcher demonstrierte einige seltenere und durch ihren Blattbau bemerkenswerte Coniferen, u. a. *Dammara macrophylla* Lindl. von der Insel Vanicoro und Aeste von einem noch von Göthe gepflanzten Exemplar des *Ginkgo biloba* L. In der Diskussion wird die Entdeckung der Schwärmsporen bei Ginkgo durch Dr. Hirase in Tokio erwähnt. Ausführlicheres hierüber soll später erfolgen. Dr. Abromeit legte die 7. Auflage von Wünsche's „Pflanzen Deutschlands“ vor und empfahl diese Flora zum Gebrauch auf Exkursionen. Zur Demonstration gelangte ferner ein verästelter Maiskolben aus einer Sorte von kanadischem Mais von Herrn Rittergutsbesitzer Tischler auf Losgehmen, Ostpr., gezogen. Der monströse Kolben hatte sich aus einer männlichen Rispe entwickelt und wurde der Vereinsammlung durch Herrn stud. rer. nat. Tischler, z. Zeit in München, übergeben. Nach Vorlage einer Anzahl von Novitäten aus dem Vereinsgebiet sprach Dr. A. über die Gattung *Trifolium*, speziell über die einheimischen Arten der Gruppe

*) Eigener Bericht des Vortragenden.

Chronosmium, erläuterte deren Unterschiede und verworrene Nomenclatur, sowie das Verhältnis ihrer Verbreitung in Preussen.

2. Sitzung, Donnerstag 16. Dezember 1897. Vorsitzender, in Vertretung des Herrn Professor Dr. Jentzsch, der erste Schriftführer des Vereins, Herr Dr. Abromeit. Derselbe machte Mitteilung über das am 13. November erfolgte Ableben des Ehrenmitgliedes und Mitbegründers des Vereins, Herrn Conector Seydler in Braunsberg. Das Andenken des Verstorbenen wurde in üblicher Weise durch Erheben von den Plätzen geehrt. Sodann gab der Vorsitzende nach einer Autobiographie eine biographische Skizze vom Dahingeshiedenen. S. wurde am 31. Mai 1811 in Königsberg Pr. geboren, zeigte schon frühzeitig Vorliebe für die Beschäftigung mit Naturwissenschaften, insbesondere für die Botanik. Bereits 1850 schloss er sich der Vereinigung von „Freunden der Flora Preussens“ an, aus welcher am 11. Juni 1862 der Preussische Botanische Verein hervorging, dessen 1. Vorsitzender Professor Dr. R. Caspary und dessen 1. Schriftführer S. wurde. Dieses Amt behielt er bis 1894, in welchem Jahre er zum Ehrenmitglied ernannt wurde. S. hat hauptsächlich die Flora der ostpreussischen Kreise Braunsberg, Heilsberg und Heiligenbeil seit einer Reihe von Jahren erforscht und ein reichhaltiges Herbarium angelegt. Eine zusammenfassende Aufzählung der von ihm in den Kreisen Braunsberg und Heiligenbeil gesammelten Pflanzen erschien 1891 in den Schriften der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft in Königsberg Pr. Er hat eine Anzahl seltener und zumteil neuer Pflanzen für Ostpreussen festgestellt. Gleichzeitig wurde eines zweiten am 24. August verstorbenen Mitbegründers unseres Vereins, des Hauptlehrers Straube in Elbing, gedacht, der 1822 in Königsberg geboren wurde und hier, sowie um Elbing botanisirt hatte. Hierauf besprach Herr Oberlehrer Vogel neuere botanische Litteratur und Herr Hauptmann Böttcher demonstrierte Exemplare mit abweichenden Blütenfarben, sowie seltenerer Pflanzen aus dem südlichen Ostpreussen. Referent machte hierauf Mitteilungen über besonders starke Ginkgobäume im Grossherzogl. botanischen Garten in Karlsruhe, die vom Vereinsmitgliede Herrn Hess dort gemessen worden waren. Schliesslich sprach Dr. Abromeit über die 3 Pflanzen, deren Namen dem ersten preussischen Floristen, Johannes Wigand, Bischof von Pomesanien (1587 †), unbekannt geblieben waren und die im Laufe der Zeit zumteil eine abweichende Deutung erfahren haben. Die erste dieser Pflanzen ist die auch noch heute im Kreise Osterode vorkommende *Cimicifuga foetida*, die von J. Breyn 1712 falsch, durch v. Klinggraeff, dem Aelteren, 1854 richtig gedeutet worden war; die zweite ist unstreitig *Libanotis montana* (Dr. Klinsmann wollte in ihr *Pleurospermum Austriacum* erblicken) und die 3. wurde bereits von J. Breyn richtig für identisch mit *Dracocephalum Ruyschiana* erkannt. Die geographische Verbreitung dieser Pflanzen in Preussen wurden vom Vortragenden angeben.

Dr. Abromeit.

Botanische Vereinigung Würzburg. Sitzung am 21. Dez. 97. Herr Prof. Dr. Voss legt die von ihm bearbeiteten Pulmonarien der unterfränkischen Flora vor. Zunächst erläuterte derselbe an der Hand reichlichen Herbarmaterials die Unterschiede der einzelnen Typen, um dann näher auf die verschiedenen Formen einzugehen. Dabei ergab sich, dass die typische *P. officinalis* L. in Unterfranken bisher nicht konstatiert ist, dass vielmehr alle Exemplare dieser Gruppe zu *P. obscura* Dum. zu ziehen sind, wenn auch eine Anzahl von Formen, besonders im Verhältnisse der Blätter, sich der *P. officinalis* nähern. Ausser *P. obscura* finden sich *P. azurea* Bess., *P. montana* Lej. und *P. mollissima* Kerner, welche letztere bisher nur von wenig Standorten bekannt war und als einer der besten Funde des vergangenen Sommers zu betrachten ist. Die Verbreitung anlangend ist, wenigstens für die nähere Umgebuug Würzburgs *P. azurea* die häufigste, über das ganze Gebiet zerstreut ist *P. obscura*; *P. montana* ist nur von wenigen Standorten bekannt, und *P. mollissima* endlich ist nur an zwei Plätzen bis jetzt aufgefunden. — Weiter legt Herr Dr. Rost die Gattung *Polygonum* vor. Zunächst ist zu konstatieren, dass *P. mite* Schrk., das bisher für selten

gehalten wurde (z. B. giebt Prantl nur zwei Standorte an), zu den häufigeren Pflanzen der Gegend gehört, dass dagegen *P. minus* Huds. weit seltener, als angenommen, vorkommt. Adventiv wurden beobachtet: *P. orientale* L. und *P. salignum* N. Was die Formengruppe des *P. lapathifolium*, aus der *var. danubiale* Kerner, *nodosum* Pers. und *punctatum* Grml. vorgelegt wurden, betrifft, so glaubt Votr. das Artrecht des *P. tomentosum* Schrk. nicht anerkennen zu können, zieht dasselbe vielmehr ebenfalls zu *P. lapathifolium*. Eine eigentümliche Rolle spielt *P. amphibium* L. *var. terrestre* in der Würzburger Gegend; es ist nämlich durchaus nicht auf feuchte Standorte beschränkt, wie es in den meisten Floren angegeben wird, sondern findet sich überall auf Sandboden als weitverbreitetes, lästiges Unkraut. Ausser den eben angegebenen wurden auch von den übrigen Arten zahlreiche Varietäten und Formen vorgelegt und besprochen. Ein besonderer Abschnitt der Ausführungen war den schwierig zu bestimmenden Bastarden gewidmet, von denen als unzweifelhaft sicher zu nennen sind: *P. minus* × *Persicaria*, *P. mite* × *Persicaria*, *P. minus* × *mite* und *P. lapathifolium* × *Persicaria*. — Hierauf verteilt Herr Apotheker Landauer eine Reihe von ihm am Gardasee gesammelter Pflanzen, besonders Orchideen. — Endlich legt der Referent noch den zweiten Band der von A. Schwarz verfassten Flora von Nürnberg referierend vor (vergl. Originalreferat) und macht dabei, unter Vorlage im Jahre 1894 gesammelter Exemplare darauf aufmerksam, dass ihm vom Staffelberg nur *Corydalis ochroleuca* Koch, nicht aber *C. lutea* bekannt sei.

Sitzung am 7. Jan. 98. Herr Dr. Rost sprach über die in Deutschland und der Schweiz vorkommenden Arten und Formen der Gattung *Veronica* unter Vorlage zahlreicher Pflanzen und Präparate. Als neu für Unterfranken wurde nachgewiesen: *V. aquatica* Bernh. und zwar in der *f. glandulifera* Cél., *V. chamaedrys* L. *var. lamiifolia* Hayne (a. A.), *V. longifolia* L. *var. maritima* L. (a. A.) als *f. inciso-serrata* Neilr. Aus der Gruppe der *V. agrestis* L. ist im Florengebiete *V. Tournefortii* Gmel. bei weitem die häufigste; von ihr sind neben der typischen Form nachgewiesen: *var. microphylla* und *macrophylla*, von letzterer auch die *f. brachypoda* Wiesb. Ausser dieser Art konnte bisher nur *V. polita* Fr. nachgewiesen werden, meist als *var. discolor* Wiesb., aber auch in der durch die langen Fruchtstiele ausgezeichneten *var. autumnalis* Lange; *V. agrestis* dagegen, die für das Gebiet bisher als gemein angegeben wurde, scheint völlig zu fehlen. *V. opaca* endlich tritt erst im Aischgrunde bei Windsheim auf. — Herr Apoth. Forster legt sodann das von ihm im letzten Herbste an einem neuen Standorte bei Karlstadt aufgefundene *Andropogon Ischaemon* vor. — Herr Oberamtsrichter Schecher demonstriert eine eigentümliche Missbildung einer Kirsche, die neben Zwillingsbildung noch einen eigentümlichen, etwa 1 cm langen, dünnen Fortsatz aufweist.

Appel.

Hofmann, H., Plantae criticae Saxoniae. 3. Fascikel. Herr H. Hofmann in Grossenhain, Kgr. Sachsen, versendet Fascikel 3 seines Exsiccatenwerkes, enthaltend Nr. 51—75. Der Preis pro Lief. beträgt mit Mappe 6 M., für die Pflanzen allein 5 M. Die Pflanzen liegen in starken Bogen und diese in starken Mappen. Die Etiquetten mit Litteraturdaten etc. sind durch Druck hergestellt. Der Inhalt der Lief. III ist folgender: *Rubus Silesiacus* Weihe; *macrophyllus* W. u. N.; *hirtifolius* Muell. u. Wirtg.; *rudis* W. u. N.; *scaber* W. u. N.; *pinicola* nov. spec.; *hirtus* Walst. u. Kit.; *h. W. u. Kit. subsp. Guentheri* W. u. N. c. *Wobstii* nov. var.; *Bellardii* W. u. N.; *corylifolius* spec. collect. subsp. *Warnstorffii* Focke; *caesius* × *Idaeus*; *coriifolius* Fries v. *biserrata* Christ; *Rosa trachyphylla* Rau v. *Jundzilliana* Bess.; *Gallica* L.; *Gallica* × *dumetorum*; *Potentilla opaca* L.; *arenaria* Borkh.; *Hieracium Peleterianum* Mérat subsp. *Peleterianum* N. u. P.; *pachylodes* N. u. P. nov. subsp. *longicrinis* Hofm. u. Sagorski; *Pilosella* L. subsp. *vulgare* Tausch; *collinum* Gochnat subsp. *collinum* Gochn. α *geminum* N. u. P.; c. *Gochn. subsp. c. Gochn.* ♂ *gorlicum* N. u. P.; *cymosum* L. subsp. *cymosum* L. α *geminum* 3. *setosum* N. u. P.; *floribundum* Wimm. u. Grab. subsp. *erubescens* N. u. P.; *Woodsia ilcensis* Babingt subsp. *rufidula* Aschers syn.

Fleischer und Warnstorf, *Bryotheca Europaea meridionalis*. II. Centurie.

Auch die II. Centurie enthält eine Reihe von sehr wertvollen Dingen, darunter auch einige Neuheiten. Auch diese II. Centurie wird, wie die erste, zum Preise von 20 M. (das Porto trägt der Empfänger) abgegeben. Bestellungen sind von jetzt an nur an Herrn Warnstorf in Neuruppin (Brandenburg) zu richten.

(Bot. Centralblatt.)

Malme, Gust. O. A. *Lichenes suecici exsiccati quos edidit, adjuvante D: re J. T. Hedlund.* Stockholm 1897.

Es liegen hier die ersten 2 Fascikel (mit je 25 Nummern) einer neuen Sammlung vor, welche sich durch saubere Ausstattung und sorgfältige Auswahl des Materials auszeichnet.

(Bot. Centralblatt.)

Treffer, Georg, Getrocknete Herbarpflanzen. Georg Treffer in Luttach (Post Sand, Tirol) hat sein XVIII. Offertenverzeichnis (pro 1897/98) versandt, worin wieder hauptsächlich Pflanzen aus Tirol, aber auch aus andern Ländern angeboten werden. Sehr reich ist das Genus *Hieracium* vertreten. Die Vertreter desselben wurden durch Dr. Murr und den verstorb. Dr. A. Dürnberger revidiert. Die Pflanzen der 3 Gruppen werden mit 10 bezw. 12 oder 14 Pf. bewertet. Gruppe 3 enthält meist orientalische Pflanzen. Bekanntlich zeichnen sich die von Treffer gesammelten Pflanzen durch tadellose Präparation und reichliche Auflage aus. Das auf autograph. Wege hergestellte Verzeichnis wird auf Wunsch durch H. Treffer gerne versandt. Die darin enthaltenen Fehler lassen sich, wie H. Treffer mitteilt, durch die Eile erklären, mit der das Verzeichnis, da die autograph. Tinte das erstmal teilweise versagte, nochmals vor Weihnachten hergestellt werden musste.

Sündermann, F., Botanisch-alpiner Garten. Hauptverzeichnis von kultivierten in- und ausländischen Alpenpflanzen. 1898.

Herr F. Sündermann in Lindau, Bayern, versandte den 13. Jahrgang des Verzeichnisses seiner kultiv. Alpenpflanzen und bietet darin lebende Alpenpflanzen sowohl aus allen Teilen der Alpen als auch aus Colorado, Californien, Kleinasien, Neuseeland, Centralasien etc. an. Auch werden Samen derselben abgegeben. Reich vertreten sind die Genera *Saxifraga*, *Achillea* und *Primula*, letztere 2 Geschlechter in vielen, sehr seltenen alpinen Bastarden. Für richtige Bestimmung wird garantiert. Die Preise sind im Vergleich zu andern ähnlichen Verzeichnissen niedrig gestellt. Wir empfehlen allen Liebhabern kultivierter alpiner Pflanzen Sündermanns Verzeichnis.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc. Prof. Dr. Ed. Zacharias w. Direktor des bot. Gartens in Hamburg. — Dr. B. Meissner w. Assistent der Hefe-Reinzuchtstation a. der Lehranstalt in Geisenheim. — Dr. Lüstner in Jena w. Assistent a. d. pflanzenphysiol. Versuchsstation der kgl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim. — Miss. Dr. Julia Snow w. Lehrerin der Botanik a. d. Universität Michigan. — Dr. H. Potonié, Dozent d. Pflanzenpaläontologie a. d. kgl. Bergakademie in Berlin, w. kgl. Bezirksgeologe. — Prof. Dr. T. Fr. Hanausek w. Inspektor d. Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien. — Miss. Anna Arma Smith, w. Assistent d. Botan. am Mt. Holyoke College. — J. G. Luchmann w. anstelle des gestorb. Barons v. Müller Regierungsbotaniker in Victoria. — **Todesfälle:** James Batemann, einer der grössten Orchideenliebhaber Englands, am 27. Nov. 1897 in Springbank, 87 J. alt. — Prof. Dr. Frenzel, Leiter der biol. Station am Müggelsee. — Friedr. Wilh. Snyder in Braunsberg, 87 J. alt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4_1898](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 32-36](#)